

Guten Tag!

Wir sind es wieder, die beiden Behindertenbeauftragten der Gemeinde.

Unser erstes Quartal als Behindertenbeauftragte haben wir hinter uns. Am 16. September haben wir im Sozialausschuss von unseren Aktivitäten berichtet, um so den Gemeinderat auf dem Laufenden zu halten. Wenn man auf die Gemeindeseite im Internet geht und dort in der Kopfzeile „Bürgerservice“ anklickt, findet man im Untermenü den Punkt „Behindertenbeauftragte“. Ein Klick auf den Unterpunkt und man bekommt alle Infos zu uns, unserem Auftrag und unserem Selbstverständnis. Außerdem stellen wir dort alle 1-2 Monate Tätigkeitsberichte ein, so dass für alle Interessierten Themen und Prozesse, die wir bearbeiten, ersichtlich sind.

Eine kurze Auflistung der bisherigen Aktivitäten und der bislang bearbeiteten Themen:

- Vorstellung der Behindertenbeauftragten im Schlinge-Magazin, in der Tagespresse (Ruhrnachrichten) und auf der Gemeinde Web-Seite.
- Vorschlag für eine Behindertentoilette auf dem Sportplatz in Oeding
- Austausch mit den Behindertenbeauftragten des Landes NRW auf dem Fachtag für alle kommunalen Behindertenbeauftragten in Essen.
- Teilnahme an Veranstaltungen zu Möglichkeiten der Nachbarschaftshilfe für Menschen mit Pflegegrad
- Vorstellung einer Idee zur unbürokratischen Nachbarschaftshilfe für alle Menschen mit Unterstützungsbedarf und Abfrage der potentiellen Helfer und Unterstützer
- Einrichtung einer WhatsApp Gruppe der potentiellen Helfer
- Abarbeiten eines Klärungsprozesses zu Versicherungsmöglichkeiten eines ehrenamtlichen Fahrdienstes für Menschen mit Unterstützungsbedarf

Detailliertere Ausführung zu einzelnen Punkten kann man in den Monatsberichten nachlesen.

Im Juni 2026 ist im Rat auf entsprechenden Hinweis schon die Thematik der fehlenden akustischen Signalgebung an den Ampeln in der Gemeinde erörtert worden. Dies stellt vor allem für Blinde oder stark sehbehinderte Menschen ein erhebliches Gefahrenpotential da, da eine sichere Überquerung der Straße für sie nicht gewährleistet ist. Eine erste Rückmeldung von Straßen NRW, der zuständigen Behörde, besagt, dass das Problem angegangen werden soll, was laut Straßen NRW aber einen kompletten Austausch der Lichtanlagen bedeuten würde. Eine zeitliche Terminierung wurde nicht festgelegt und die Hinweise bezogen sich bislang ausschließlich auf die Fußgängerampel an der Kirche in Oeding. Der Sozialausschuss hat in seiner Sitzung vom 16.09. angeregt, dass, bei dem demnächst stattfindenden Austausch mit Straßen NRW, das Thema nochmal umfassend erörtert werden soll.

In Südlohn sind die neu angelegten Parkplätze an der Kirchstraße -Holtstraße extra verbreitert angelegt worden. Auf entsprechenden Hinweis an die Verwaltung ist jetzt auch

eine Beschilderung der Parkplätze erfolgt, die diese ausweist für Mütter mit Kinderwagen, Rollatorennutzer etc., die breitere Ein- und Ausstiegsmöglichkeiten benötigen.

Die Umsetzung der öffentlichen behindertengerechten Toilette in Südlohn am Busbahnhof (von Frau Schwitte damals angestoßen), ist fast abgeschlossen. Die Behindertenbeauftragten haben sich bereit erklärt, die Toilette regelmäßig auf ihre vollständige Funktionsfähigkeit zu kontrollieren.

Über den Fortgang dieses und aller weiteren Prozesse werden wir sie in den folgenden Monatsberichten auf dem Laufenden halten.

Wichtig wäre uns, über Mundpropagande, sowohl das Projekt Nachbarschaftshilfe als auch unsere Sprechstunden weiterzutragen, damit sich sowohl Hilfesuchende als auch weitere Helfer:Innen bei uns melden und wir in einen guten Austausch mit allen Menschen in der Gemeinde kommen.

Wir hoffen demnächst auch nochmal auf eine Veröffentlichung des Projekts in der Presse.

Dann mal bis demnächst

Reinhold und Norbert